

Wien, 27. Dec. 920.

Euer Hochgeboren!

Hochgeehrter Herr Graf!

Gerade an dem Tage, da die Christenheit das Fest der Geburt des Weltheilandes feiert, kam Ihr Brief an. Unbeschreiblich war der Jubel, den derselbe auslöste - konnte es denn auch für eine glückliche Familie eine grössere Weihnachtspende geben, als

5/30

Wien 27. Dec. 1848

Herrn Hofrath  
Herrn Hofrath

Beide an dem Tage, so die  
hat das hat der Inhalt der  
nicht, kann der Brief an  
war der Inhalt, der  
es kann sein für eine  
eine gewisse

2/20

Handwritten text from the reverse side of the page, partially visible.

zu wissen, dass in der vielleicht schwersten  
Zeit, die unser einst so glückliches Vaterland  
erwarten muss & in der eine Fäulnis  
herrscht, wie sie wohl wohl nie da war,  
nun doch die Haupt Sorge - die Sorge um  
das künftige Brot - auf eine gewisse Zeit  
hinans gebannt sei - - - Nehmen hoch-  
verehrter Herr Graf unseren innigsten Dank  
für diesen Beweis einer hochherziger Menschen-  
freundlichkeit & Nächstenliebe entgegen!

Und gestatten Herr Graf, dass ich den Be-  
gnun eines neuen Jahres dazu benütze,  
Ihren im Namen meiner Angehörigen

---

alles Gute, insbesondere Gesundheit, Wohl  
erzihen & Gottes Segen zu wünschen.

Wollen Herr Graf den Ausdruck ehrent  
A. g. Her Nachachtung & Verehrung entgegen  
nehmen, mit der sich geschmet

Ihre dankbar ergebener D.

D<sup>r</sup> J. G. Stich  
K. K. - Direktor in R.

---

Kochybooren

Herrn

Graf W. von Halloyl



Stockholm  
Hannugatan 4  
/ Schweden /

Abt.: Dr. J. G. H. 1871, Anastarius Gung. 40-

